

Blankwaffe Nr. 1.821

Beschreibung

Deutscher Hirschfänger aus dem frühen 19. Jahrhundert. Schweres Silber-Kreuzgefäss durch Blattwerk verziert. Gerade Parierstange in gegenbewegten Hundeköpfen auslaufend. Auf Kreuzstück aussen Keilerkopf und innen ein Rautenmuster. Nach unten abgebogenes Stichblatt mit springendem Hirsch zwischen zwei Bäumen, eingerahmt von Eichenblättern. Voller Hirschhorn-Griff oben und unten mit kannelierten Griffingen. Gerundete Knaufkappe strahlenförmig verziert. Kugelige Angelkopf-Abdeckung.

Rückenklinge mit beidseitiger Hohlbahn und Mittelgrat zur Spitze hin zweischneidig. 22 mm lange Fehlschärfe. Daran anschliessend auf 315 mm geätzte jagdliche Motiven. Innen ein Hirsch mit äsen-dem Reh zwischen Bäumen, eingerahmt von einem Fuchs mit Auerhahn, jagdlichen Utensilien sowie Fuchs und Jagdhund. Auf der Aussenseite grosse Schriftkartusche mit dem Besitzernamen "Karl Scheidt". Daneben springender Hirsch unter einem Baum, Jagdutensilien und Jäger.

Dazugehörige, geschwärtzte Lederscheide mit glatter Silbermontur. Der Tragehaken am Mundblech als Eichel gearbeitet. Das Ortblech verziert mit zwei Doppel-Linien.

Gesamtlänge.....690 mm
Messerlänge.....675 mm
Klingenlänge.....520 mm
Klingenbreite (max.).....28 mm

Siehe hierzu auch Gerhard Seifert "Der Hirschfänger", Seite 53.

Gute Originalerhaltung ohne nachträgliche Überarbeitung. Lediglich die Klingenätzung sind leicht verputzt.

Preis 1.280,- €



